# Binärlogarithmus

$$\log_2 x = \frac{\log x}{\log 2}$$

# Entscheidungsgehalt

$$H_0 = \log_2 K$$
 mit  $K =$  Anzahl Symbole

# Informationsgehalt

$$I(a_k) = -\log_2 P(a_k)$$
 [Bit]

- Je kleiner  $P(a_k)$ , desto größer I.
- Wenn  $P(a_k) = 1$ , dann  $I(a_k) = 0$ .

# Entropie – mittlerer Info.gehalt

$$H = -\sum_{k=1}^K \left[ P(a_k) \cdot \log_2 P(a_k) 
ight] ext{[Bit]}$$

- ullet Wenn alle Sym. gleich wahrscheinlich  $I(a_k)=H_0=H$
- Max. bei  $P(a_k) = \frac{1}{K}$
- Einfachere Berechnung bei  $P(a_k) = \frac{i_k}{c}$ :

$$H = rac{c \cdot \log(c) - \sum\limits_{k=1}^K \left[i_k \cdot \log(i_k)
ight]}{c \cdot \log(2)}$$
 [Bit]

#### Redundanz

$$R = H_0 - H$$
 [Bit]

$$ullet$$
 relative Red.  $R=rac{H_0-H}{H}$ 

# Ideale Codewortlänge

$$n = -\log_2 P(a_k)$$
 [Bit]

# Mittlere Codewortlänge

$$\overline{m} = \sum_{k=1}^K \left[ P(a_k) \cdot m_k 
ight] ext{[Bit]}$$

# Verbundentropie

$$H(a_i, a_j) = -\sum_{i=1}^I \sum_{j=1}^J \left[ P(a_i, a_j) \cdot \log_2(P(a_i, a_j)) 
ight] ext{[Bit]}$$

ullet Einfachere Berechnung bei  $P(a_i,a_j)=rac{m_{ij}}{c}$ :

$$H(a_i, a_j) = rac{c \cdot \log(c) - \sum\limits_{i=1}^{I} \sum\limits_{j=1}^{J} \left[ m_{ij} \cdot \log(m_{ij}) 
ight]}{c \cdot \log(2)}$$
 [Bit]

#### Bedingte Entropie

$$H(a_i|a_j) = -\sum_{i=1}^I \sum_{j=1}^J \left[ P(a_i,a_j) \log_2(P(a_i|a_j)) 
ight] ext{[Bit]}$$

# Beziehungen zw. den Entropien

$$H(a_i, a_j) = H(a_i|a_j) + H(a_j)$$

#### Datenrate eines Kanals

$$C = 2 \cdot B \cdot \log_2(L)$$
 [Bit/s]

 $\bullet\,$ mit Anzahl der unterschiedlichen Amplituden  $\boldsymbol{L}$ 

$$C = B \cdot \log_2 \left(1 + \frac{S}{N}\right)$$

für  $\frac{S}{N} \ll 1$ :

$$C pprox 1.44 \cdot rac{B}{ ext{Hz}} \cdot rac{S}{N} ext{ [Bit/s]}$$

für  $\frac{S}{N}\gg 1$ :

$$Cpprox 0.332\cdotrac{B}{ ext{Hz}}\cdotrac{SNR}{ ext{dB}}$$

#### Kanalkapazität

$$C = \max_{P(a_k)} \left[ T(X;Y) 
ight]$$

#### Transinformation

$$T(X;Y) = H(X) - H(X|Y) = H(Y) - H(Y|X) = T(Y;X)$$

Kanal ist

- verlustfrei, wenn Verlustinformation H(X|Y) = 0.
  - $\rightarrow C$  ist maximal, wenn alle Eingangssym. gleich wahrscheinlich
- deterministisch, wenn Störungsinformation H(Y|X) = 0.
  - $\rightarrow C$  ist maximal, wenn alle Ausgangssym. gleich wahrscheinlich
- ungestört, wenn er sowohl verlustfrei als auch deterministisch ist
  - ightarrow C ist maximal, wenn alle Ausgangssym. gleich wahrscheinlich oder alle Eingangssym. gleich wahrscheinlich

### Theorem der Kanalcodierung

Wenn  $H' \leq C'$  gilt, dann existiert immer eine Kanalcodierung, welche eine Übertragung der Quellensymbole mit beliebig kleiner Fehlerwahrscheinlichkeit ermöglicht (u. U. nur mit großem Aufwand).

# Kraft'sche Ungleichung

Für einen eindeutigen, binären Code mit K Codewörtern der Länge  $m_k$  gilt:

$$\sum_{k=1}^K 2^{-m_k} \le 1$$

### Theorem der Quellencodierung

Die mittlere Länge  $\overline{m}$  eines Präfixcodes kann stets so gewählt werden, dass gilt:

$$H \le \overline{m} < H + 1$$

Beim Huffman-Code:

$$H \leq \overline{m} < H + p_{\text{max}} + 0.086$$

bzw. wenn  $p_{\text{max}} > 0.5$ :

$$H \leq \overline{m} < H + p_{\max}$$

#### Transformationen

#### WHT - Walsh-Hadamard

Einfach; Rechteck-Funktion mit -1 und 1.

DFT - Diskrete-Fourier

#### DCT - Diskrete-Cosinus

Guter Kompromiss aus Aufwand und Kompression;

#### KLT - Karhunen-Loeve

individuelle Basisfunktionen.

#### **DCT-Hintransformation**

$$F(u) = rac{C(u)}{\sqrt{N}} \cdot \sum_{x=0}^{N-1} \left[ f(x) \cdot \cos rac{(2x+1) \cdot u \cdot \pi}{2N} 
ight] ext{ für } u = 0, 1, \dots, N-1$$
 $C(u) = egin{cases} 1 & ext{ für } u = 0 \ \sqrt{2} & ext{ sonst} \end{cases}$